

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 87.

Dienstag den 17. April 1866.

Erkenntnis.

Das k. k. Landesgericht in Venedig als Präsidialgericht hat unterm 28. Februar l. J., Z. 13.305, das am 7. März 1865, Z. 4180, ausgesprochene gerichtliche Verbot der Druckschrift: „Dante — Storia e Poesia per Carlo Leoni, Venetia, premiato stabilimento tipografico di Pietro Naratovich imprenditore 1865“ auch auf die unter dem Titel: „Relazione del Dibattimento per delitto di eccitamento ad ostilità contro un celo del consorzio civile al confronto di Carlo Leoni e P. Naratovich, tenutosi presso l' i. r. Tribunale provinciale, sezione Penale, di Venezia li 12. Luglio 1865, Venezia, prem. stabil. tip. di Pietro Naratovich imp. 1865“ erschienene Broschüre ausgedehnt.

Ausschließende Privilegien.

1. Das Handelsministerium hat die Anzeige, daß Joseph Janzky, Büchsenmacher zu Ferlach in Kärnten, sein Mitgegenthum an dem ihm gemeinschaftlich mit Oskar Baron de Fin unterm 1. April 1865 ertheilten Privilegium auf die Erfindung einer Maschine zur Erzeugung aller Arten von Projektilen aus Blei in Gemäßheit der notariell legalisirten Zeugniskunde, ddo. 20. Jänner 1866, an Oskar Baron de Fin vollständig übertragen habe, wornach nunmehr Oskar Baron de Fin der Alleineigenthümer dieses Privilegiums ist, zur Kenntniß genommen und die Registrirung dieser Uebersetzung veranlaßt.

2. Das Handelsministerium hat die Anzeige, daß Johann Bailly, Schiffsbauer und Mechaniker zu Bordeaux, die Hälfte des ihm auf die Erfindung von eigenthümlichen Wasserfahrzeugen, welche als Badenanstalten eingerichtet seien, unterm 23. Oktober 1864 ertheilten ausschließenden Privilegiums in Gemäßheit der notariell legalisirten Zeugniskunde, ddo. Bordeaux 13ten Juni 1865, an Henri Moreau, Kaufmann in Bordeaux, übertragen habe, wornach nunmehr Johann Bailly und Henri Moreau Miteigenthümer zu gleichen Theilen sind, zur Kenntniß genommen und die Registrirung dieser Uebersetzung veranlaßt.

Wien, am 16. März 1866.

(106—2)

Nr. 883.

Kundmachung.

Bei der am 3. April d. J. stattgehabten 438. und 439. Verlosung der alten Staatsschuld sind die Serien-Nummern 400 und 415 gezogen worden.

Die Serie 400 enthält steirisch-ständische Aerial-Obligationen für freiwillige Anlagen und Körnerlieferung von den Zinsen-Terminen Februar und August im ursprünglichen Zinsfuß von 4 Perz., u. z. Nr. 23583 bis einschließig Nr. 24864 mit dem ganzen Kapitalbetrage und Nr. 24865 mit der Hälfte der Kapitalsumme; ferner steirisch-ständische Aerial-Obligationen mit den Zinsen-Terminen Mai und November, im ursprünglichen Zinsfuß von 4 Perz., u. z. Nr. 24866 bis einschließig Nr. 25268 und Nr. 1 bis einschließig Nr. 715 mit dem ganzen Kapitalbetrage, in der Gesammtkapitalsumme von 1,249.106 fl. 26 ³/₄ fr.

Die Serie 415 enthält böhm.-ständische Aerial-Obligationen vom verschiedenen Zinsfuß, u. z. Nr. 7 bis einschließig Nr. 5149, im Gesammtkapitalbetrage von 1,253.069 fl. 22 fr.

Diese Obligationen werden nach den bestehenden Vorschriften behandelt, und insoferne selbe unter 5 Perz. verzinslich sind, werden dafür auf Verlangen der Parteien nach Maßgabe des mit der Kundmachung des k. k. Finanz-Ministeriums vom

26. Oktober 1858, Z. 5286, veröffentlichten Umstellungsmassstabes 5perz auf österr. Währung lautende Obligationen erfolgt werden.

Laibach, am 12. April 1866.

Vom k. k. Landespräsidenten für Krain.

(107—1)

Nr. 1197.

Kundmachung.

Am 30. April 1866 Vormittag um 11 Uhr findet die einundzwanzigste Verlosung der Krain. Grundentlastungs-Obligationen im hiesigen Burggebäude im ersten Stock statt.

Laibach, am 12. April 1866.

Vom Krain. Landes-Ausschusse.

(105—3)

Nr. 1070.

Avviso di Concorso.

Presso il locale istituto generale di po- veri è vacante il posto di Chirurgo assistente dello spedale civico, cui va congiunto l'annuo salario di Fior. 500, l'alloggio nello stabilimento, le legna pella stufa e la illuminazione.

Oltre alla prescritta idoneità, si esige nell' aspirante la conoscenza dell' idioma italiano e slavo, e possibilmente anche del tedesco.

Gli aspiranti al posto suddetto presenteranno le loro corredate istanze alla Presidenza del Consiglio Municipale in Fiume sino a tutto il mese Aprile a. c.

Fiume, 10. Aprile 1866.

Dal Magistrato civico.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 87.

(826—3)

Nr. 2140.

Edikt.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß in die öffentliche freiwillige Veräußerung des zu dem Nachlasse der am 25. März 1865 zu Laibach verstorbenen Margareth Gollob gehörigen Hauses, C.-Nr. 44 am alten Markte sammt An- und Zugehör im magistratlichen Grundbuche vorkommend, gewilliget, und zur Vornahme dieser Feilbietung der 23. April 1866,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte bestimmt worden sei, wobei die Realität um den gerichtlichen Schätzungswert von 6268 fl. 20 kr. ausgerufen und unter demselben nicht hintangegeben wird. Zugleich wird bemerkt, daß jeder Lizitant ein Badium von 630 fl. zu erlegen habe und daß laut vorliegenden Grundbucheextraktes auf dem Hause keine Lasten haften, daß endlich die diesfälligen Lizitationsbedingungen inzwischen in der dieslandesgerichtlichen Registratur eingesehen werden können.

Laibach, am 3. April 1866.

(740—3)

Nr. 1551.

Uebersetzung der dritten exek. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird im Nachhange zum dies- amtlichen Edikte vom 6. November 1865, Z. 4748, kund gemacht, daß die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 6. November 1865, Z. 4748, auf den 20. März d. J. angeordnete dritte Tagsatzung zur exekutiven Feilbietung der dem Herrn Konrad Loker gehörigen Haus- und Grundrealitäten auf den

21. September d. J., Vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange hieramts übertragen wird.

k. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 19. März 1866.

(878—1)

Nr. 763.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird bekannt gemacht:

Es habe über Anlangen des Bernhard Rome von Trebelev als Vormund der minderj. Anna Grosnik'schen Erben, durch den Nachbaber Herrn Johann Terpin, k. k. Notar in Littai, in die Reassumirung der exekutiven Feilbietung der dem Anton Černe vulgo Miklavc von Gabers-fagora Const.-Nr. 27 gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Thurn-Gallenstein sub Rktf.-Nr. 27 vorkommenden, auf 1275 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör, und des sub Lager-Nr. 101 vorkommenden Weingartens plo. 47 fl. 25 kr. c. s. c. gewilliget und hiezu drei Tagsatzungen, als: die erste auf den

15. Mai, die zweite auf den 15. Juni und die dritte auf den 17. Juli 1866,

um 10 Uhr Vormittags, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt, daß diese Realitäten bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können hier eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 22. März 1866.

(875—3)

Nr. 2356.

Zweite exek. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edikte vom 16. Jänner 1866, Z. 471, wird bekannt gegeben, daß am

24. April 1866

zur zweiten exekutiven Feilbietung der dem Lukas Bolek von Cajnarje gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 241/237 und 245/231 ad Grundbuch Herrschaft Radlischek geschildert wird.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 24. März 1866.

(831—2)

Nr. 1588.

Exekutive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Wenzel Opiz die exekutive Versteigerung der dem Mathias Sliver gehörigen, gerichtl. auf 490 fl. geschätzten, sub Dom.-Nr. 52 und Rktf.-Nr. 21 ¹/₂ ad Grundbuch Stendn vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. Mai, die zweite auf den 11. Juni und die dritte auf den 9. Juli 1866,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Lizitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Lizitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu Händen der Lizitations-Kommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfs- werth, am 24. Februar 1866.

(774—3)

Nr. 1767.

Edikt.

In der Exekutionssache des Georg Archer von Zirkniz gegen Anton Sega von dort plo. 45 fl. wurde der für die Tabulargläubigerin Gertraud Sega bestimmte Feilbietungsbescheid vom 29. Dezember 1865, Z. 6472, wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes dem für sie bestellten Curator ad actum Gregor Grebenz von Zirkniz zugestellt. Wovon dieselbe behufs der allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte verständiget wird.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 20. März 1866.

(693—3)

Nr. 775.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Djura, Kurator der Johann Peče'schen Verlassmasse von Gottschee, gegen Georg Makar von Igendorf Hs. Z. 22 wegen aus dem Vergleiche vom 28. Oktober 1864, Z. 5083, schuldiger 140 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrhofsgilt Altenmarkt sub Urb.-Nr. 14 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1310 fl. und der Fahrnisse im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 175 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den

5. Mai, 9. Juni und 10. Juli 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in Igendorf mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Reißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 26. Jänner 1866.

(871—2)

Nr. 1193.

Dritte exekutive Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesamtliche Edikt vom 11. Jänner d. J., Z. 85, wird bekannt gegeben, daß am

28. April 1866

die dritte exekutive Feilbietung der dem Jakob Potocnik von Asp gehörigen Realität stattfinden werde.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 25. März 1866.